

Original

Nutzungsklasse 34: Die Original Kollektion ist gemacht für :

- Intensive Nutzung im Wohnbereich: Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küchen, Eingangsbereiche und Flure
- Intensive Nutzung im gewerblichen Bereich: Hotels, Restaurants, Büros, Ladengeschäfte, Friseursalons, Autohäuser (Showrooms)

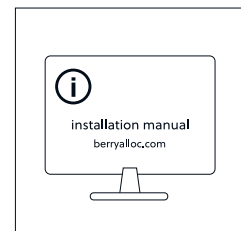


Original Böden können auch in Badezimmern ohne Bodenablauf verlegt werden.

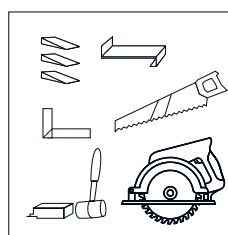
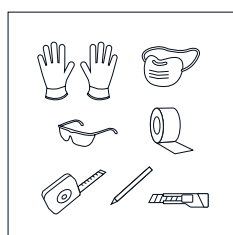
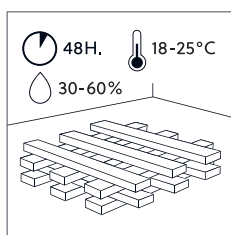
Achtung: BerryAlloc Hochdruckböden (HPF) sind nicht geeignet für Saunen, Verandas und die Verwendung im Außenbereich.

Für eine schnelle und fachgerechte Verlegung und um den Garantieanspruch zu wahren, empfiehlt es sich, diese Verlegeanleitung vollständig zu lesen und zu befolgen. Beachten Sie auch die länderspezifischen Vorschriften, welche von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Diese Verlegeanleitung beschreibt sowohl die schwimmende Verlegung als auch die Verlegung mittels vollflächiger Verklebung von BerryAlloc Original, da einige Dekore auch ohne rückseitig aufkaschierte Unterlage erhältlich sind. Comfort ist die Bezeichnung für unsere Kollektionen mit aufkaschierter Unterlage, Core ist die Bezeichnung für unsere Kollektionen ohne aufkaschierte Unterlage.



1. Vorbereitung & Planung der Verlegung



Es ist wichtig, die ungeöffneten HPF Pakete vor der Verlegung mindestens 48 Stunden lang bei Raumtemperatur zu lagern. Öffnen Sie die Pakete nicht und stapeln Sie diese so, dass die Pakete möglichst viel Kontakt mit der Luft haben. Der Boden sollte bei einer Raumtemperatur von 18-25°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 30-60% klimatisiert und verlegt werden.

Da es sich um ein Holzprodukt handelt, können Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen (außerhalb der zuvor genannten klimatischen Bedingungen) zum Schrumpfen oder Wachsen der Dielen außerhalb der normativen Toleranzen führen.

Wir empfehlen dringend, ein Verpackungsetikett zusammen mit dem Kaufbeleg aufzubewahren, da sich auf diesem die Informationen zum Artikel (Dekor) und zum Produktionsdatum befinden.

BerryAlloc HPF-Böden sind Produkte für den Innenbereich und sollten dementsprechend behandelt werden, sowohl während als auch nach der Verlegung. Die Verlegung des Bodenbelages muss eines der letzten Gewerke auf der Baustelle/bei der Renovierung sein. Stellen Sie sicher, dass die Belüftung des Gebäudes funktioniert und läuft. Falls nach der Verlegung noch andere Arbeiten durchgeführt werden, muss der HPF-Boden vollflächig abgedeckt werden.

Werkzeug

Für die Verlegung von BerryAlloc Original ist kein spezielles Werkzeug erforderlich, wir empfehlen aber, folgende Werkzeuge und Hilfsmittel dabei zu haben :

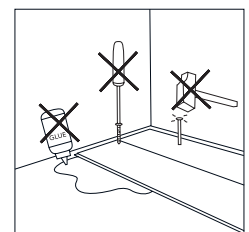
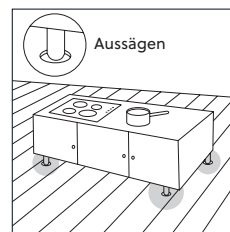
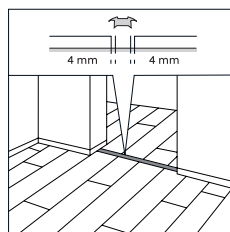
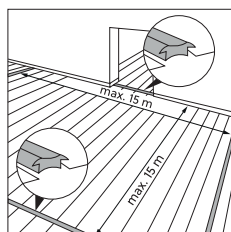
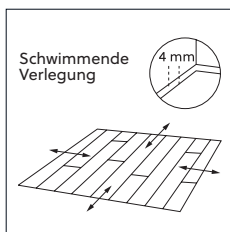
- elektrische Säge (Tauchsäge, Stichsäge, Kappsäge) mit Holzsägeblatt und feiner Verzahnung
- Anschlagwinkel, verstellbare Winkelschmiege
- Abstandshalter und Zügeisen (BerryAlloc Startkit – Artikel WD180000)
- Tapping Block Original (WD180003)
- Maßband/Zollstock und Zimmermannsbleistift

Tragen Sie zu Ihrer Sicherheit Schutzkleidung: Handschuhe, Staubmaske, Schutzbrille.

Bei der vollflächigen Verklebung von BerryAlloc Original Core empfehlen wir die Verwendung von BerryAlloc Wood Floor Glue (Artikel 63003597) und eines Zahnspachtels B3 für den Klebstoffauftrag. Bitte beachten Sie, dass auch bei der vollflächigen Verklebung ein Rand-/Wandabstand von 4 mm zu allen festen Baukörpern einzuhalten ist.

Wenn Sie einen anderen Kleber verwenden, muss dieser den Produktspezifikationen des BerryAlloc Wood Floor Glue entsprechen. Befolgen Sie die Anweisungen des Klebstoffherstellers und überprüfen Sie vorab die Eignung des Klebstoffes für den vorgesehenen Anwendungsbereich bzw. Verwendungszweck unter realen Bedingungen.

Neben den Werkzeugen vergessen Sie nicht, dass notwendige Zubehör wie Sockelleisten (Wandabschluss) und Bodenprofile (in Türen, für Übergänge zu anderen Böden usw.).



Wenn ein BerryAlloc HPF-Boden schwimmend verlegt wird, muss sich die HPF-Bodenfläche frei bewegen können:

- Die Dielen niemals mit dem Unterboden verschrauben und/oder verkleben (auch nicht partiell).
- Stellen Sie keine fest installierten Einrichtungsgegenstände wie Einbauküchen oder Einbauschränke auf den schwimmend verlegten Boden. Das Gewicht dieser Objekte muss auf dem Unterboden ruhen.
- Lassen Sie eine Dehnungsfuge von 4 mm zu Wänden und allen anderen festen Baukörpern, damit sich der Bodenbelag bewegen kann. Im Bereich von Außenecken empfehlen wir einen Rand-/Wandabstand von 6 mm.

In folgenden Bereichen / Raumsituationen ist immer eine Dehnungsfuge unter Verwendung eines Bewegungsprofils einzubauen:

- bei einer Raumlänge und/oder Raumbreite von mehr als 15 m,
- in Türen und Durchgängen,
- bei Flächen in denen die Fußbodenheizung/-kühlung nicht die gesamte Bodenfläche abdeckt (beheizte/unbeheizte Bereiche) und/oder zwischen verschiedenen Heizkreisen.

BerryAlloc Original Bodenflächen müssen sich frei bewegen können, um Fugenbildungen oder das Lösen der Klickverbindung, aufgrund von Fixierungen durch schwere oder fest installierte Möbel, zu vermeiden. Dies kann durch eine der folgenden Maßnahmen sichergestellt werden :

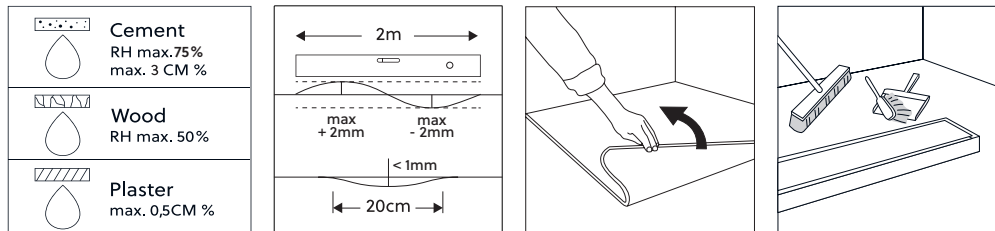
- Einbauküchen/Einbauschränke und andere schwere Möbel/Einrichtungsgegenstände (Kaminöfen, Treppen etc.) vor der Verlegung des HPF-Bodens einbauen/aufstellen und den HPF-Boden anschließend nur bis hinter die Sockelblende verlegen.
- BerryAlloc Original vollflächig schwimmend verlegen, die Position der Möbelfüße auf dem Boden markieren und mit einem Lochkreisbohrer (Ø Möbelfuß + 8 mm) aussägen. Anschließend die Einbauküche/den Einbauschrank aufbauen.
- Den HPF-Boden vollflächig schwimmend verlegen und dann die Einbauküche/den Einbauschrank aufbauen. Anschließend zwischen den Möbelfüßen und der Sockelblende eine Dehnungsfuge (parallel zur Möbelfront) sägen und dann die Sockelblende installieren.

Bei der vollflächigen Verklebung von BerryAlloc Original gibt es keine Beschränkung bezüglich der maximalen Raumlänge/-breite. Eine Dehnungsfuge in Türen/Durchgängen ist nicht erforderlich und Einbauküchen/Einbauschränke oder andere fest installierte Einrichtungsgegenstände können direkt auf den Boden gestellt werden. Bitte beachten Sie aber, dass auch bei der vollflächigen Verklebung ein Rand-/Wandabstand von 4 mm zu allen festen Baukörpern einzuhalten ist.

Bewegungsprofile (Dehnungsfugen) müssen nur dort eingebaut werden, wo sich eine funktionsbedingte Bauwerksfuge im Unterboden befindet sowie zwischen beheizten und unbeheizten Flächenbereichen bzw. zwischen den einzelnen Heizkreisen der Fußbodenheizung.

2. Prüfen und Vorbereiten des Unterbodens

BerryAlloc Original kann auf den meisten festen und nicht haftenden Unterböden verlegt werden, z.B. auf Beton/Estrich, OSB- und Holzfaserplatten sowie kompakten Vinylböden und Linoleum (Resteindrückung < 0,1mm).



Der Unterboden muss bei der Verlegung vollständig trocken sein :

- Holzdielen und Holzwerkstoffplatten, max. 50% rH
- Zementestrich $\leq 2,0$ CM % oder KRL max. 75% rH (Heizestrich: $\leq 1,8$ CM % oder KRL max. 65% rH)
- Calciumsulfatestrich $\leq 0,5$ CM % (Heizestrich: $\leq 0,3$ CM %)
- Im Falle von nationalen Vorschriften (Regelwerken) sind diese zu befolgen.

Der Unterboden muss eben (maximale Abweichung: 4 mm auf 2 m und 1 mm auf 20 cm), trocken, tragfähig und sauber sein. Im Falle von nationalen Vorschriften (Anforderungen) werden diese akzeptiert. Starke punktuelle Unebenheiten (z.B. Estrichpickel) müssen abgeschliffen und eventuelle Löcher gefüllt werden.

Stellen Sie sicher, dass durch den Unterboden keine Knarrgeräusche entstehen. Textile und weiche Altbodenbeläge, wie Teppiche und geschäumte Vinylböden (Cushion Vinyl), müssen entfernt werden. Reinigen Sie den Unterboden, bevor Sie mit der Verlegung beginnen. Auf einem existierenden Holzdielenboden ist der BerryAlloc HPF-Boden quer zur Längsrichtung der Holzdielen zu verlegen.

Die vollflächige Verklebung sollte von einem professionellem Bodenleger durchgeführt werden.

Stellen Sie sich, dass der Unterboden eben, trocken, tragfähig, sauber sowie frei von Fetten und chemischen Substanzen ist. Falls erforderlich, entfernen Sie alte Klebstoffreste, Estrichpickel und Farbspritzer.

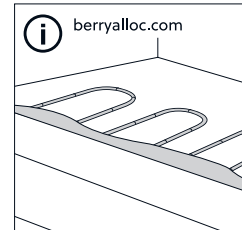
Ansonsten sind die Anforderungen an die Beschaffenheit des Unterbodens für die vollflächige Verklebung die Gleichen wie bei der schwimmenden Verlegung. Es ist aber zu beachten, dass HPF-Böden nicht auf PVC oder Linoleum verklebt werden dürfen.

3. Fußbodenheizung/-kühlung

Die Fußbodenheizung (alle Heizkreise/Heizelemente) müssen während der Verlegung ausgeschaltet sein und die Temperatur des Unterbodens muss zwischen 15 und 20°C liegen. Nach der Verlegung muss die Temperatur schrittweise erhöht werden, wobei die Temperatur an der Bodenoberfläche niemals 27°C überschreiten darf.

Es dürfen nur elektrischen Fußbodenheizung mit einer maximalen Leistung von 90 W/m² verwendet werden.

Ausführliche Informationen zum Thema Fußbodenheizung, einschließlich elektrischer und wasserbasierter Heizsysteme, finden Sie im Downloadbereich auf unsere Webseite (www.berryalloc.com).

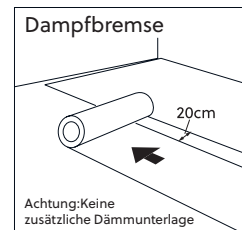


4. Unterlagsmaterial

Unter BerryAlloc Original mit rückseitig aufkaschierter Dämmunterlage ist nur eine Dampfbremse (0,2mm PE-Folie) auszulegen. Das bedeutet, es darf keine zusätzliche Trittschallunterlage verlegt werden.

Bei der schwimmenden Verlegung muss eine Dampfbremse (Artikel WD158235) auf folgenden Unterböden verwendet werden :

- Beton/Estrich/Heizestrich
- mineralische Fliesen
- Altbodenbeläge wie kompakte Vinylböden and Linoleum (Resteindrückung < 0,1mm und, wenn vollständig und fest verklebt)
- bei Fußbodenheizung



Allerdings empfehlen wir, die PE-Folie immer zu verwenden, um das freie bewegen „schwimmen“ des Bodens zu unterstützen. Verwenden Sie eine alterungsbeständige PE-Folie mit einer Dicke von mindestens 0,20 mm. Die PE-Folie ist wannenförmig und mit einer Überlappung von mindestens 20 cm auszulegen. Die Überlappung der Bahnen mit einem Dampfsperrklebeband fixieren. Achten Sie darauf, dass die PE-Folie faltenfrei ausgelegt wird, um Geräuschbildungen zu vermeiden. Nach Abschluss der Bodenverlegung schneiden Sie die überstehende PE-Folie im Wandbereich sauber ab.

Bei BerryAlloc Original Core ohne rückseitig aufkaschierte Dämmunterlage ist bei schwimmender Verlegung eine Dämmunterlage zu verwenden, die folgenden Anforderungen erfüllt :

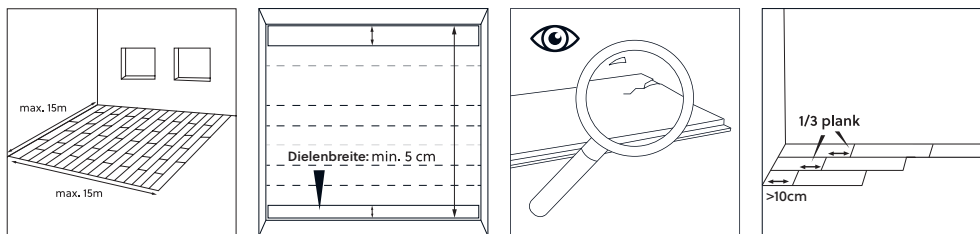
- Die Unterlage muss eine Druckfestigkeit (CS) von mindestens 60 kPa gemäß EN 16354:2018 aufweisen (wenn maximal 0,5 mm komprimiert).
- Die Dicke der Unterlage muss zwischen 1-3 mm liegen.

BerryAlloc Excellence Go60 (Artikel 63003600) und Excellence Plus (Artikel: SEPLUS10) erfüllen die zuvor genannten Anforderungen. Weitere Informationen zu diesen Unterlagen finden Sie in unserem Ratgeber "Unterlagen" im Downloadbereich unserer Webseite (www.berryalloc.com).

ACHTUNG: Im Falle von Problemen die durch eine nicht kompatible Unterlage verursacht wurden, erlöschen sämtliche Garantieansprüche.

5. Verlegung

Wir empfehlen dringend, sich vorab unser Verlegevideo anzuschauen und die Garantiebedingungen auf unserer Website zu lesen bzw. herunterzuladen.

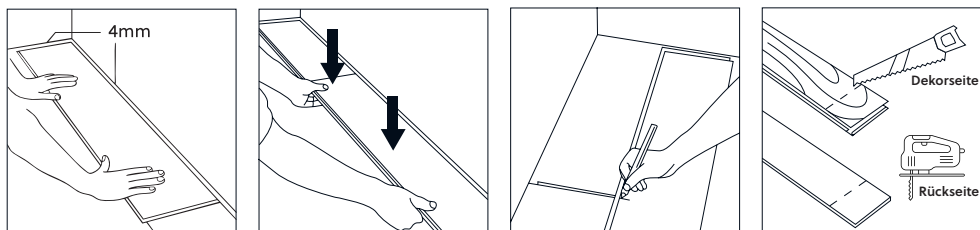


Verlegerichtung: Der HPF-Boden wirkt am besten, wenn die Dielen parallel zum Lichteinfall verlegt werden (d.h. die Stirnseite zeigt zum Fenster/Lichteinfall).

Messen Sie den Raum aus, um ein ausgewogenes Flächenbild zu erzielen und um festzustellen, ob die erste Reihe in der Breite verschmälert werden muss. Die erste und die letzte Reihe müssen mindestens 5 cm breit sein.

Prüfen Sie alle Dielen vor und während der Verlegung bei optimalen Lichtverhältnissen auf sichtbare Mängel. Beschädigte oder fehlerhafte Dielen dürfen nicht verlegt werden. Beschädigte und fehlerhafte Dielen, die verlegt werden, gelten als akzeptiert und stellen somit keinen Beanstandungsgrund nach Abschluss der Verlegung dar.

Um ein möglichst natürliches Dekorbild zu erhalten, sollten die unterschiedlichen Dielendesigns in der gesamten Bodenfläche vermischt werden. Der Versatz der Kopfstöße von Reihe zu Reihe muss mindestens 1/3 der Dielenlänge betragen. Die erste und die letzte Diele einer Reihe muss eine Mindestlänge von 10 cm haben.



Beginnen Sie die Verlegung in einer linken Raumecke. Platzieren Sie die ersten beiden Dielen so, dass die längsseitige Alu-Verriegelungsschiene in den Raum (zum Verleger) zeigt. Verlegen Sie nach rechts und achten Sie darauf, dass die stirnseitigen Verbindungen der Dielen passgenau schließen. Alle weiteren Dielen der ersten Reihe verlegen Sie auf gleiche Weise. Lassen Sie einen Abstand von 4 mm zwischen der Wand und der Stirnseite der ersten und der letzten Diele (verwenden Sie Abstandshalter, die im BerryAlloc Startkit – Artikel WD180000 enthalten sind). Der Wandabstand von 4 mm an der Längsseite kann nach der Verlegung der ersten drei Reihen entsprechend ausgerichtet werden (siehe Abbildung Pro-Tipp).

Zum Beenden der ersten Reihe platzieren Sie die letzte Diele mit der Dekorseite nach unten (Alu-Verriegelungsschiene zeigt in den Raum) und einem stirnseitigen Wandabstand von 4 mm an der vorgesehenen Position. Anschließend markieren Sie die Schnittstelle und schneiden die Diele zu.

- Bei Verwendung einer Stichsäge ist die Diele mit der Dekorseite nach unten zuschneiden.
- Bei Verwendung einer Handkreissäge/Tauchsäge oder Kappsäge (mit feiner Zahnung) die Diele mit der Dekorseite nach oben ablängen.

In jedem Fall beginnen Sie den Sägeschnitt auf der Seite mit der Alu-Verriegelungsschiene und schneiden möglichst rechtwinklig. Nun nehmen Sie das zugeschnittene Dielenstück, setzen es ein und verbinden es stirnseitig mit der vorherigen Diele.

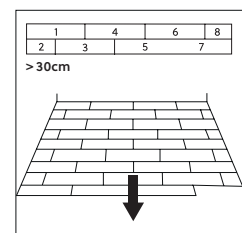
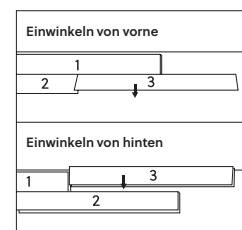
Pro-tip

Die erste Dielenreihe völlig gerade auszurichten ist oft etwas schwierig.

Eine einfache Methode, dieses Problem zu lösen, ist die gleichzeitige Verlegung der ersten beiden Dielenreihen (Kreuzverlegung) wie in den beiden nebenstehenden Abbildungen und in unserem Verlegevideo (www.berryalloc.com) zu sehen. Die Ziffern auf den Dielen geben die Reihenfolge an.

Nach der Verlegung von 3 kompletten Reihen schieben Sie die Bodenfläche unter Einhaltung eines Abstandes von 4 mm an die Wand an der mit der Verlegung begonnen wurde, und platzieren hier Abstandshalter. Wenn die Wand nicht gerade verläuft, müssen die Dielen der ersten Reihe der Wandkontur angepasst werden. Dazu wird die Wandkontur auf den Dielen angezeichnet und die erste Reihe nochmal aufgenommen. Schneiden Sie die Dielen entsprechend der Markierung zu und setzen diese wieder ein, indem Sie diese längsseitig in die bereits verlegte Reihe einwinkeln und danach stirnseitig einklopfen.

Falls bzw. wo notwendig kann der HPF-Boden auch rückwärts verlegt werden. Bei dieser Verlegemethode werden die Dielen wie zuvor beschrieben verlegt, aber entgegengesetzt verbunden.



Es empfiehlt sich, die ersten 3 Reihen erst einmal „schwimmend“ zu verlegen, bevor Sie den Kleber auf den Unterboden auftragen. Auf diese Weise kann der Boden zu den Wänden angepasst und ausgerichtet werden, ohne das Kleber auf die Dielenrückseite gelangt oder das Klebebett beschädigt wird. Anschließend tragen Sie den Kleber auf den Unterboden auf und verlegen die Dielen der ersten 3 Reihen, wie zuvor beschrieben, mit einem Wandabstand von 4 mm.

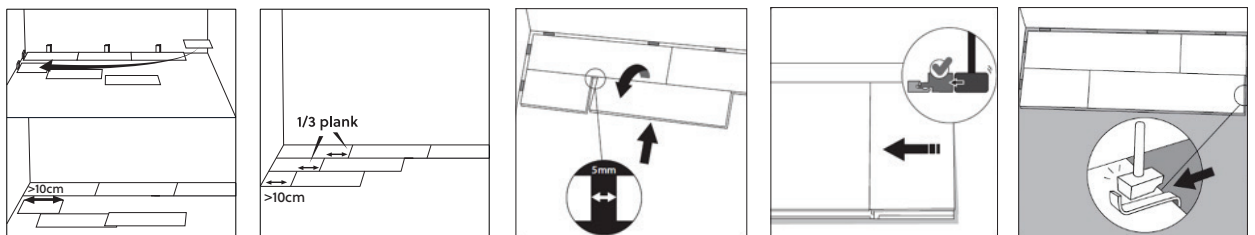
Diese Vorgehensweise kann auch an kniffligen Stellen, wie z.B. in Eckbereichen oder unter Türrahmen, angewendet werden.

Wir empfehlen, den Kleber für maximal 3 Reihen aufzutragen, um sicherzustellen, dass alle Dielen verlegt sind bevor die Einlegezeit des Klebers abläuft.

Es ist wichtig die verlegte Bodenfläche „BerryAlloc Original Core“ während der Verlegung und während der Abbindezeit des Klebers so wenig wie möglich zu Begehen und zu belasten, da dies den Aushärtungsprozess beeinträchtigt. Die Einlege- und Abbindezeit des ausgewählten Klebstoffes ist zwingend zu prüfen und einzuhalten.

6. Schnelles und einfaches Verlegen

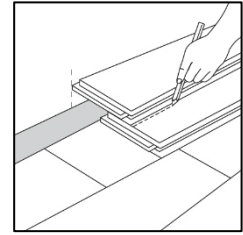
Das HightecLoc-Verriegelungssystem ist in der Handhabung extrem einfach und schnell und ermöglicht es die Dielen mühelos zu verlegen.



Nachdem Sie die erste Reihe verlegt haben, müssen Sie in der zweiten Reihe einfach die Längsseite der Dielle einwinkeln, absenken und danach die stirnseitige Verbindung einklopfen, diese verriegelt dann automatisch. Dazu legen Sie die erste Dielle längsseitig, in einem Winkel von ca. 20°, in die Klickverbindung (Alu-Verriegelungsschiene) der vorherigen Reihe und legen die Dielle ab. Nun legen Sie die nächste Dielle längsseitig auf die gleiche Weise ein, wobei Sie die Stirnseite der Dielle so platzieren, dass diese mit einem seitlichem Abstand von ca. 5 mm auf der stirnseitigen Klickverbindung (Verriegelungsschiene) der zuvor verlegten Dielle aufliegt. Senken Sie die Dielle nach unten ab und klopfen Sie die Dielen, unter Verwendung des BerryAlloc-Schlagklotz, vorsichtig zusammen, um die Stirnseite zu schließen und die Dielen zu verbinden (siehe Abbildung).

Für den Einbau der letzten Dielle in jeder Reihe wird (ab der 2. Reihe) ein Zugeisen (enthalten im BerryAlloc Startkit - Artikel WD180000) benötigt.

Die erste und letzte Reihe müssen mindestens 5 cm breit sein. Messen Sie die Dielenbreite der letzten Reihe aus und ziehen 4 mm Wandabstand ab. Schneiden Sie die nicht benötigte Dielseite in Längsrichtung ab, und verlegen Sie die zugeschnittene Diele. Dies Wiederholen Sie für jede Diele der letzten Reihe, bis diese vollständig verlegt ist. Verwenden Sie beim Verlegen der letzten Reihe ein Zugeisen.

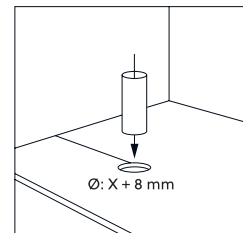


BerryAlloc Original die schwimmend verlegt sind können nach der Verlegung sofort genutzt und begangen werden.

Bei der vollflächigen Verklebung von BerryAlloc Original Core ist die Abbindezeit des verwendeten Klebstoffes zwingend einzuhalten, bevor die verlegte Bodenfläche genutzt und begangen werden kann.

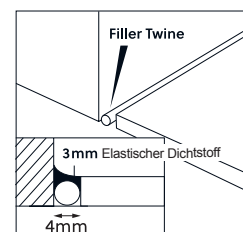
Rohrleitungen

Markieren Sie die Position der Rohre auf der Diele. Bohren Sie Löcher in die Diele. Das Bohrlochs muss 8 mm größer sein als der Durchmesser der Rohre. Sägen Sie in einem 45° Winkel auf die Bohrungen zu. Anschließend das ausgeschnittene Dielenstück wieder einsetzen und verleimen. Decken Sie die Dehnungsfuge mit einer Rohrmanschetten ab oder verwenden Sie eine PE-Rundschnur und elastischen Dichtstoff (siehe nächsten Punkt).



Rand-/Wandabschluss mit flexibler PE-Fugenfüllschnur

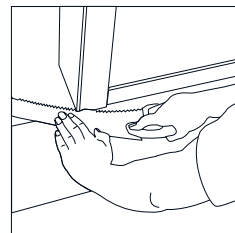
Lassen Sie eine Dehnungsfuge von 4 mm zu Wänden und allen anderen festen Baukörpern. Beim Auffüllen von Dehnungsfugen ist zunächst eine PE Rundschnur „BerryAlloc Filler Twine“ (Artikel 63000771) als Füllung einzubringen, welche anschließend mit einer dünnen Schicht aus elastischen Dichtstoff (>25% Elastizität) im passenden Farbton versiegelt wird. Den elastischen Dichtstoff nur wie abgebildet an den dafür bestimmten Stellen (siehe Abbildung) auftragen, um das Bewegungsverhalten des Bodens nicht zu blockieren.



ACHTUNG: Dehnungsfugen niemals vollständig mit Dichtstoff ausfüllen.

Türzargen

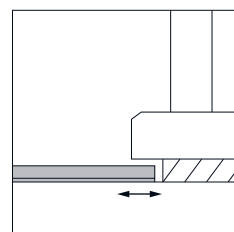
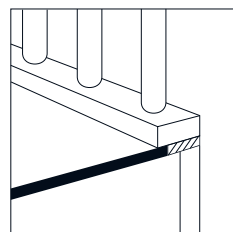
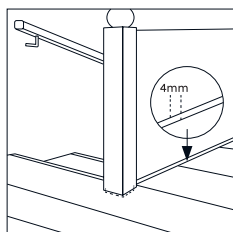
Es empfiehlt sich die Türzargen so zu kürzen, dass der HPF Boden unter den Zargen verlegt werden kann (der Boden kann sich frei bewegen und ein fließender Rand-/Wandabschluss wird geschaffen). Legen Sie sich beim Sägen ein Dielenstück (Dekorseite zeigt nach unten) als Anschlagspunkt unter, um die Türzargen auf die richtige Höhe zu kürzen.



Wenn die Türzargen nicht gekürzt werden können, verwenden Sie eine PE-Rundschnur z.B. „BerryAlloc Filler Twine“ und elastischen Dichtstoff, um die Dehnungsfuge entlang der Türzargen abzudecken. (siehe vorherigen Punkt).

Treppengeländer/Türschwellen und andere verschraubte Gegenstände

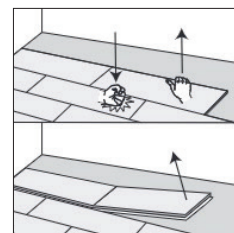
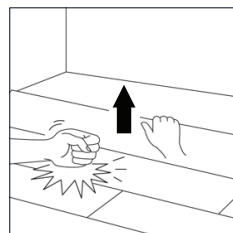
Wir empfehlen, vor der Befestigung von Treppengeländern, Türschwellen oder anderer verschraubter Gegenstände, auf dem Unterboden eine Holzplatte, etwas dicker als der HPF-Boden, zu platzieren (siehe Abbildung).



Auf diese Weise vermeiden Sie eine Fixierung des schwimmend verlegten HPF-Bodens (dieser kann sich frei bewegen) und schaffen einen fließenden und sauberen Anschluss zum Treppengeländer.

Aufnahme/Rückbau des Bodens (nur bei schwimmender Verlegung)

Heben Sie die gesamte Dielenreihe ein paar Zentimeter an und klopfen mit der Faust entlang der längsseitigen Verbindung auf die angrenzende Dielenreihe, um die Verriegelung zu lösen. Anschließend kann die gesamte Dielenreihe vorsichtig herausgezogen werden. Danach lösen Sie die stirnseitigen Klickverbindungen durch vorsichtiges anheben und auswinkeln.



7. Ein perfekter Abschluss

BerryAlloc hat eine große Auswahl an Zubehör im zeitlosem Design für den letzten Schliff und ein schönes Gesamtbild :

- dekorgleiche Sockelleisten 60 mm und passende Befestigungsclips
- dekorgleiche Bodenprofile (T-Profil, Treppenprofile)
- Alu-Bodenprofile (Anpassungs-, Abschluss und T-Profil)
- Alu-Treppenprofile

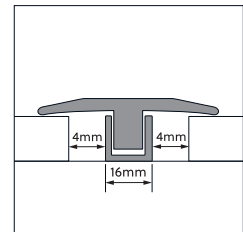
Weißer Sockelleisten sind ebenso erhältlich. Diese können bei Bedarf in Wandfarbe gestrichen/lackiert werden.

Bei Einbau und Montage von Zubehörprodukten ist immer sicherzustellen, dass der Boden auch weiterhin frei beweglich ist. Das bedeutet :

- Sockelleisten oder Bodenprofile niemals zum HPF-Boden hin versiegeln. Das natürliche Bewegungsverhalten des Bodens führt zu Rissen in der Versiegelung, wodurch diese unwirksam und unästhetisch wird.
- Dehnungsfugen um fest installierte Baukörper/Einrichtungsgegenstände (Türzagen, Heizungsrohre, etc.) niemals vollständig mit Dichtstoff ausfüllen.
- Beim Auffüllen von Dehnungsfugen ist zunächst eine PE Rundschnur „BerryAlloc Filler Twine“ einzulegen und anschließend mit einer elastischen Fugenmasse zu versiegeln.
- Bodenprofile, Türstopper und dergleichen nicht durch den HPF-Boden hindurch im Unterboden verschrauben.

T-Profil (inklusive Basisprofil)

Befestigen Sie das Basisprofil vor der Verlegung auf dem Unterboden und lassen Sie einen Abstand von 4 mm zwischen Basisprofil und HPF-Boden. Der Boden soll sich frei bewegen können. Nach dem Verlegen des Bodens klicken Sie das T-Profil ein. Bei Verwendung von ALU-Profilen muss die rückseitig aufkaschierte Unterlage im Randbereich der Diele entfernt/abgeschnitten werden, um die Auflagefläche der Diele an das Basisprofil anzupassen.

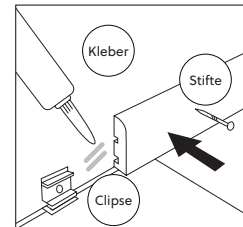


Sockelleisten

Verwenden Sie BerryAlloc Befestigungsclipse zur Wandmontage der dekorgleichen Sockelleisten, um diese im Bedarfsfall leicht entfernen zu können. Die Befestigungsclipse im Abstand von 50 cm anbringen.

Tipp für den Gehrungsschnitt: Platzieren Sie 2 Befestigungsclipse auf der Rückseite der Sockelleiste, um so im richtigen Winkel zu schneiden.

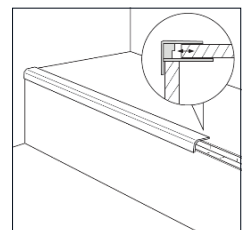
Alternativ können Sie die Sockelleisten auch kleben oder mit einem Hochdrucknagler befestigen. Die Sockelleisten niemals mit dem Boden verkleben oder versiegeln.



Treppenprofil

Bei der Montage eines Treppenprofils auf der obersten Stufe der Treppe ist darauf zu achten, dass der HPF-Boden unter dem Treppenprofil frei beweglich.

Weitere Informationen zum Einbau entnehmen Sie der Verlegeanleitung für Treppenprofile verfügbar im Downloadbereich unserer Webseite



Ergänzende Anwendungshinweise für die Verlegung im Badezimmer

Nach der Verlegung eines HPF-Bodens ist es wichtig, den Rand der Bodenfläche umlaufend mit einer wasserabweisenden Versiegelung zu versehen.

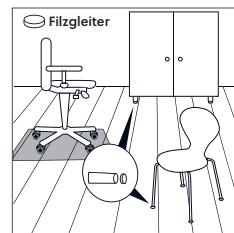
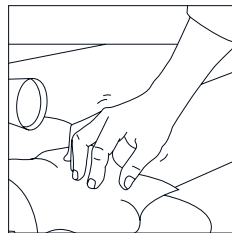
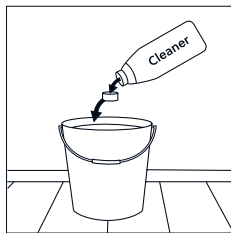
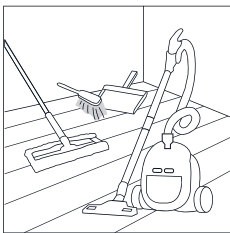
Schritt 1: Legen Sie die PE Rundschnur „BerryAlloc Filler Twine“ in die Dehnungsfuge. Die PE-Rundschnur ermöglicht es den Dielen sich frei zu bewegen (wachsen/schwinden). Verwenden Sie die PE-Rundschnur auch in der Dehnungsfuge unter den Bodenprofilen wie z.B. T-Profilen, Abschlussprofilen, etc.

Schritt 2: Decken Sie die PE Rundschnur „BerryAlloc Filler Twine“ mit einer Schicht aus elastischen Dichtstoff ab. Die Dichtmasse muss die Wand und die Randdielen ausreichend benetzen und abdichten.

Bei der Verwendung von Bodenprofilen legen Sie erst die PE-Rundschnur „BerryAlloc Filler Twine“ ein und tragen die Dichtmasse auf deren Oberseite auf, bevor Sie das Deckprofil montieren. Damit wird verhindert, dass hier Wasser an die Dielen gelangen kann.

Versiegelungsset: Das Versiegelungszubehör ist einzeln oder als Set erhältlich (Reichweite 10m).

8. Reinigung und Pflege



Nach der Verlegung ist eine Raumtemperatur von 18-25°C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 30-60% (optimal 40-50%) einzuhalten. Im Winter ist die Luft in den Räumen in der Regel sehr trocken, weshalb die Verwendung von Luftbefeuchtern zur Aufrechterhaltung eines konstanten Feuchtigkeitsniveaus dringend empfohlen wird. Im Frühling, Sommer und Herbst, bei relative hoher Luftfeuchtigkeit, ist der Raum gut zu lüften. Eine zu niedrige/zu hohe relative Luftfeuchtigkeit kann zu irreversiblen Schäden an der Bodenfläche führen, wie z. B. Fugenbildungen, Aufwölbungen/Verformungen oder Knarrgeräuschen.

BerryAlloc HPF-Böden sind leicht zu reinigen :

- **TROCKENREINIGUNG:** mit Staubsauger oder Besen
- **FEUCHTREINIGUNG:** Nebelfeucht wischen, mit einem gut ausgewrungenen Tuch/Wischmop

Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf. Wir empfehlen dringend den Bodenreiniger „BerryAlloc Cleaner Ultra“ (Artikel 63002725) zu verwenden. Dieser wurde speziell für die Reinigung von BerryAlloc HPF-Böden entwickelt und hinterlässt keine Schlieren.

Haushaltsübliche Dampfreiniger können unter Verwendung/Auflegen eines geeigneten Tuchs auf unseren HPF-Böden verwendet werden, um den direkten Kontakt zwischen Dampf und Bodenfläche zu vermeiden. Wählen Sie eine niedrige Leistungseinstellung und halten Sie den Dampfreiniger permanent in Bewegung.

Legen Sie Fußmatten in alle Eingangsbereiche, um Ihren HPF-Boden vor Schmutz und Sand zu schützen. Heben Sie schwere Möbel an und statten Sie Stuhl- und Möbelbeine mit Filzgleitern aus. Bei HPF-Böden mit Schiffsdeckoberfläche empfehlen wir die Verwendung einer Bodenschutzmatte unter Bürostühlen mit Rollen. HPF-Böden dürfen nicht poliert, gewachst oder mit ölhaltigen Produkten behandelt werden.

Weitere Informationen entnehmen Sie unserer Reinigungs- und Pflegeanleitung verfügbar im Downloadbereich unserer Webseite (www.berryalloc.com)

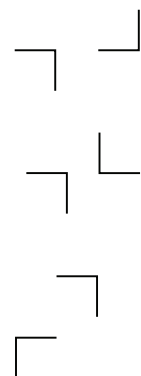
9. Garantie

Wenn Sie diese Verlegeanleitung befolgen, verlängern Sie die Lebensdauer Ihres HPF-Bodenbelags und wahren den Garantieanspruch. Für weitere Informationen verweisen wir auf unsere Garantieerklärung, abrufbar im Downloadbereich unserer Webseite (www.berryalloc.com) .

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument enthält die allgemeinen Verarbeitungshinweise, basierend auf Praxiserfahrungen, eigenen Versuchen und entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Um eine ordnungsgemäße Verlegung sicherzustellen und um den Garantieanspruch zu wahren, muss diese Verlegeanleitung befolgt werden. Dieses Dokument ersetzt alle vorherigen Versionen und ist bis auf Widerruf gültig. Die Informationen in diesem Dokument geben den technischen und anwendungstechnischen Wissenstand zum Zeitpunkt der Erstellung/Veröffentlichung dieses Dokumentes wieder und können jederzeit geändert, ergänzt oder ersetzt werden. Bitte überprüfen Sie regelmäßig auf unsere Website (www.berryalloc.com), ob Aktualisierungen verfügbar sind.

10. Verlegevideo



high pressure floors.